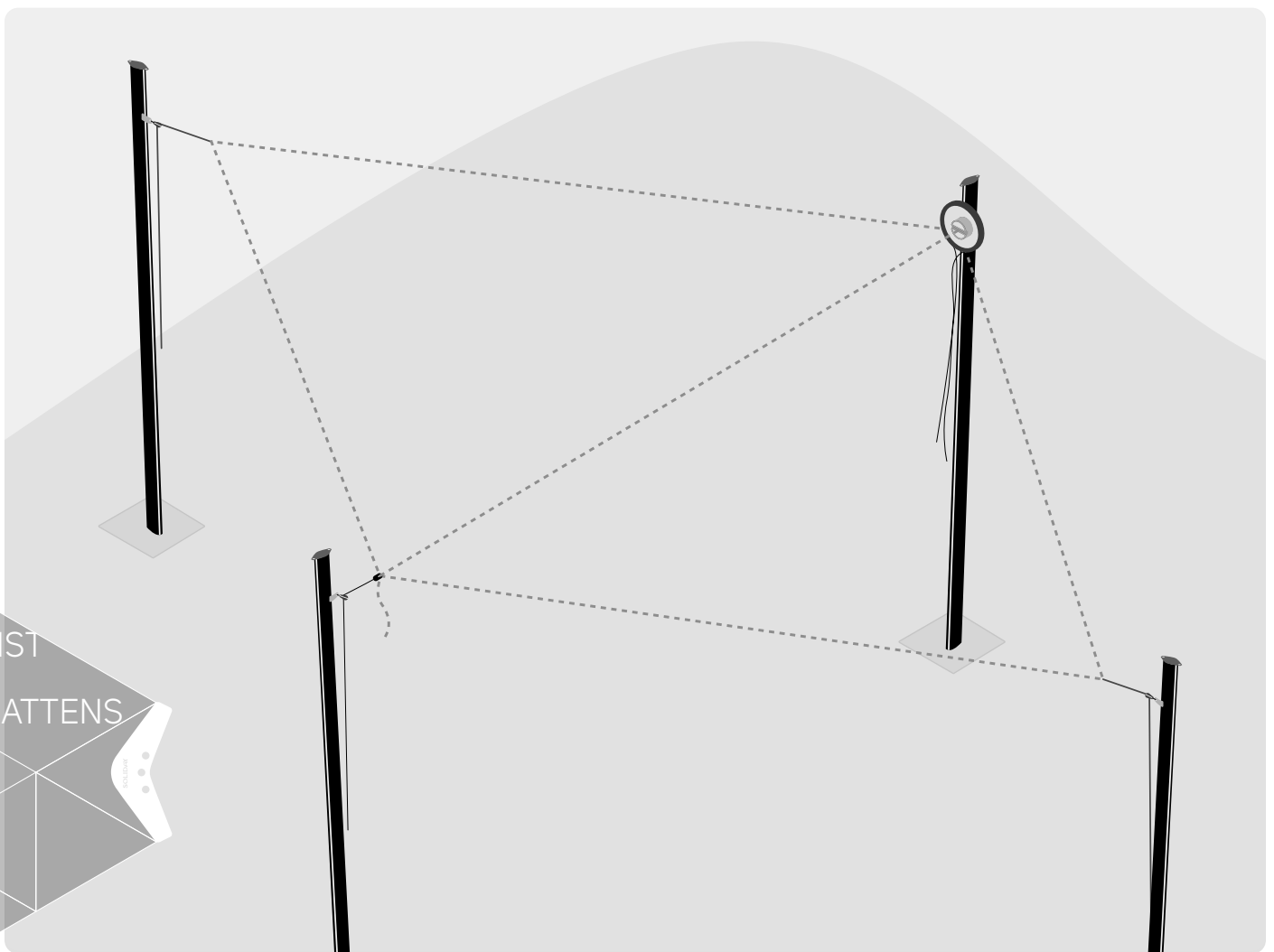


SEGEL AUSMESSEN



DIE
KUNST
DES
SCHATTENS

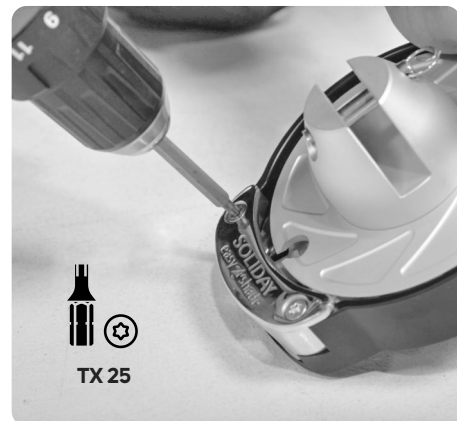


VIDEO-
ANLEITUNG

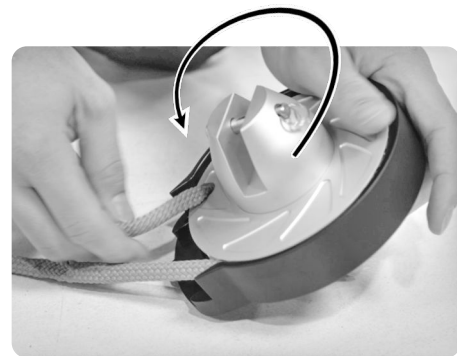
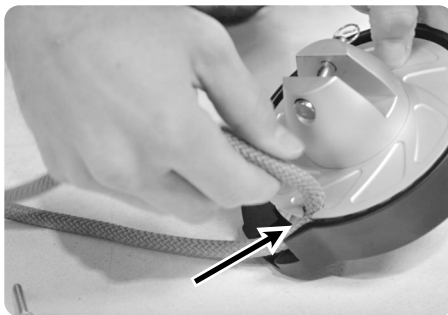
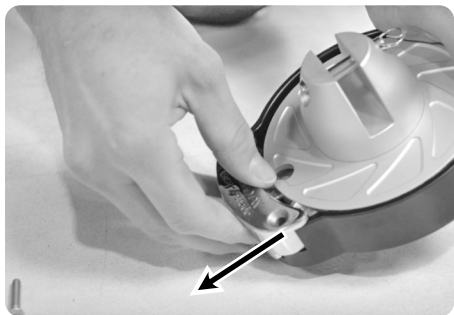
VORBEREITUNG



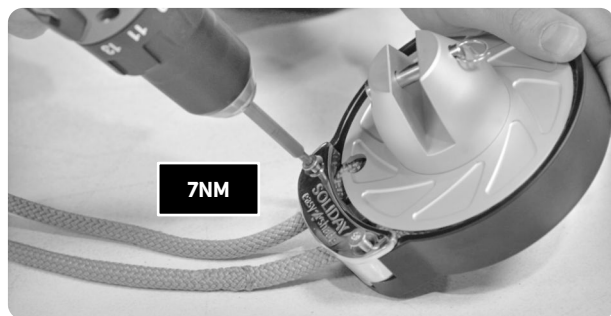
1 Die Masten, Wandplatten sowie das weitere Zubehör sind gemäß Bestellung an den vorgesehenen Befestigungspunkten zu montieren. Anschließend können die Gleitschlitten auf die gewünschte Höhe positioniert werden. Nach dieser Einstellung darf Punkt **A** nicht mehr verstellt werden und Punkt **C** nur noch minimal, da sich andernfalls die Zugpunkte **B** und **D** verschieben und die Segelecke nicht mehr korrekt zum Mast ausgerichtet ist.



2 Den Gehäusebügel entfernen.



3 Das Umlaufseil in die vorgesehene Öffnung einlegen, mit einer 360°-Rotation einziehen und anschließend wieder aus der Öffnung herausführen.



4 Die Schrauben mit 7 Nm festdrehen.



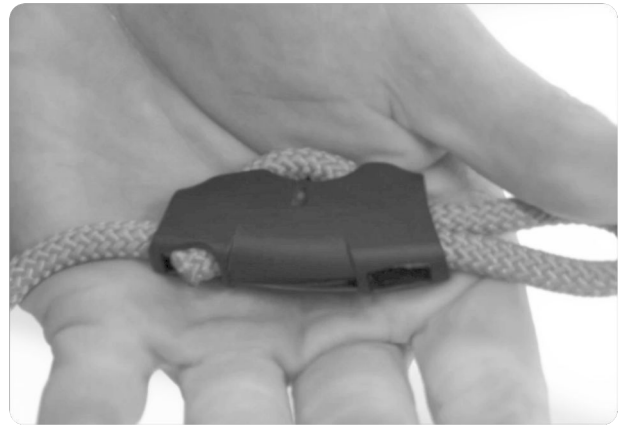
5 Den Umlaufroller an Punkt **A** anbringen.



6 Den Bolzen mit Ringsplint sichern.



7 Bei einer Wandmontage wird der Umlaufroller auf den Kreuzadapter montiert.



8 Das passende Seil für Punkt © gemäß Bestellung auswählen und die Seilkausche anbringen; wurde diese im Konfigurator nicht ausgewählt, ist stattdessen eine Schlaufe zu kneten.

SEILKAUSCHE



i DIE SCHLAUFENGRÖSSE KANN INDIVIDUELL ENTSCIEDEN WERDEN.



i HINWEIS! DAS DORNEN-INLAY EXAKT WIE AUF DEM BILD EINSETZEN!

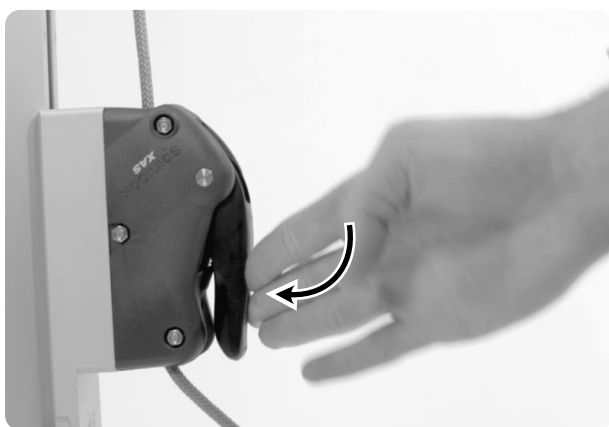
i SEILKAUSCHE FESTZIEHEN.



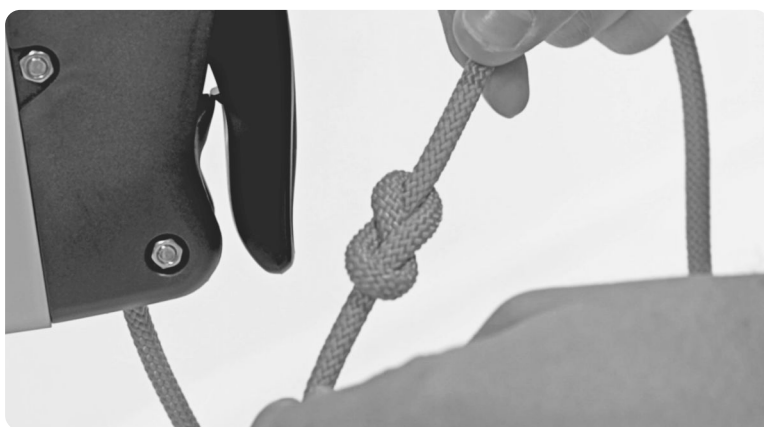
- 9** Einstellung Segeleinzug auf Punkt ©. Dieses Maß kann im Bereich von 40 cm und 450 cm frei gewählt werden.



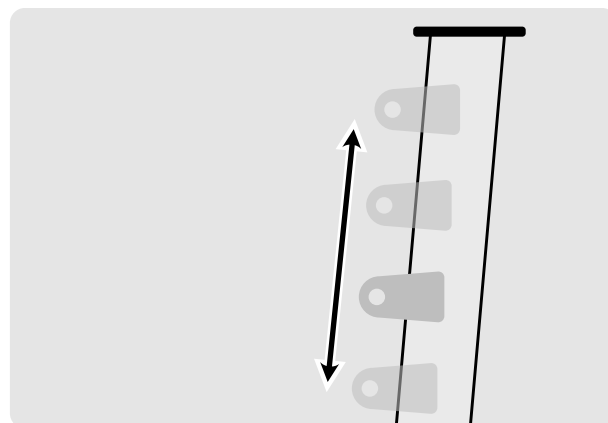
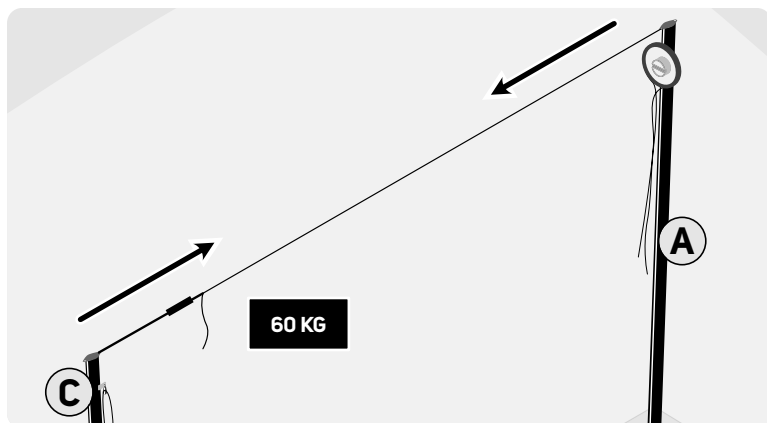
- 10** Dieses Maß kann im Bereich von 40 cm und 450 cm frei gewählt werden.



- 11** Anschließend mit dem ausgewählten Zubehör fixieren.



- 12** Sichere das Seil mit einem Knoten.



13 Die Befestigungspunkte **A** und **C** sind mit etwa 60 kg vorzuspannen, sofern sich an mindestens einem Punkt ein Mast befindet.

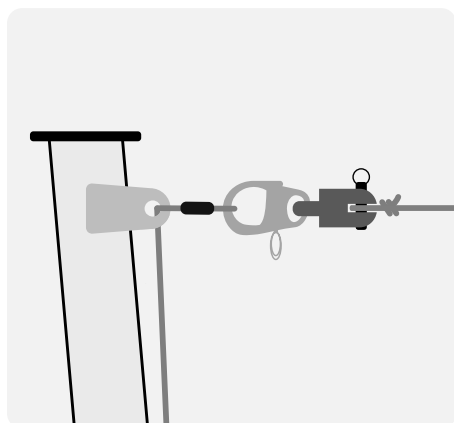
14 Sofern an einem Eckpunkt eine Höhenverstellung vorhanden ist, ist diese vor der weiteren Montage in die gewünschte Position zu bringen.

Wird eine Nutzung in einem bestimmten Bereich bevorzugt, kann die Position entsprechend gewählt werden. Für eine uneingeschränkte Verstellbarkeit ist die Höhenverstellung auf die Position mit dem geringsten Abstand zur Welle einzustellen.

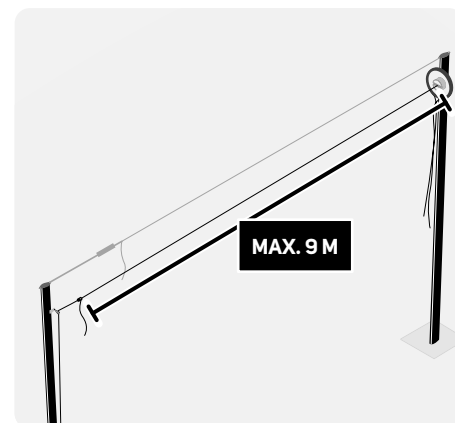
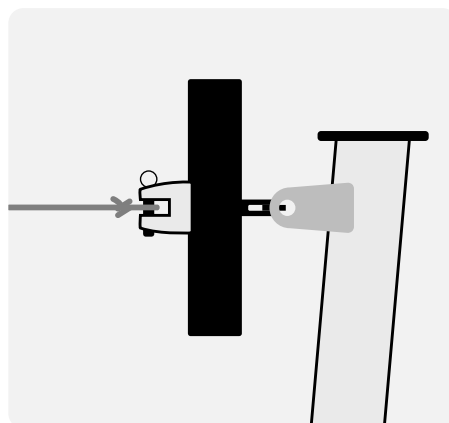


HINWEIS: OHNE VORSPANNUNG KANN ES BEIM SPÄTEREN SPANNEN DES SONNENSEGELS ZU PROBLEMEN KOMMEN, DA SICH DIE MASTEN UNTER LAST LEICHT NACH INNEN BEWEGEN UND DADURCH SPANNWEG VERLOREN GEHT.

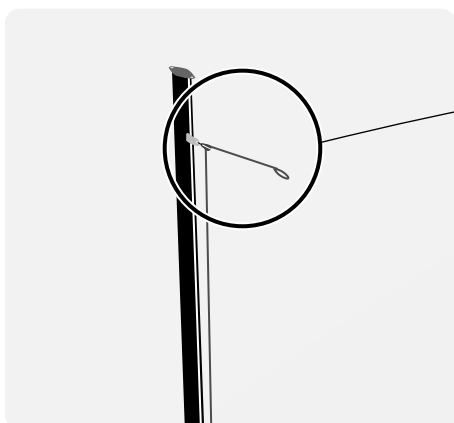
SIMMULATION DES SEGELS



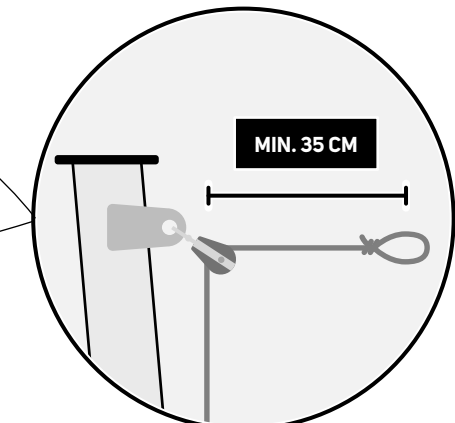
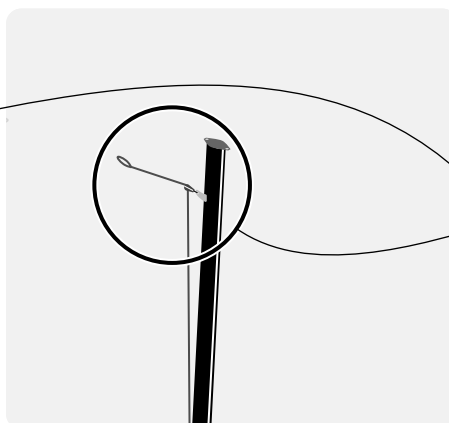
1 Spanne ein Seil oder unsere Ausmessschnur vom Umlaufroller bis zum Wirbel.



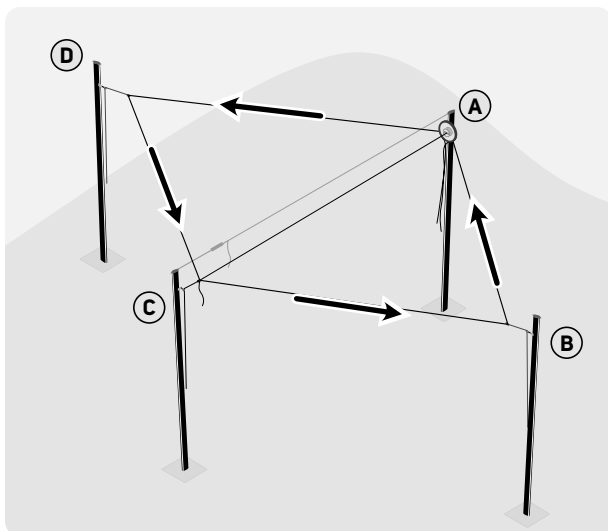
2 Die Distanz der Wickelwelle darf maximal 9 m sein.



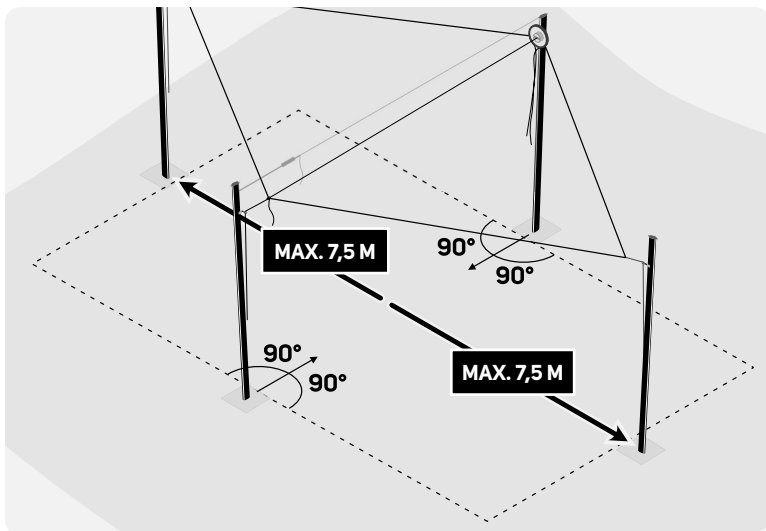
3 Befestige auf Punkt **B** und **D** das dazugehörige Seil oder unsere Ausmessschnur mit einer Schaufe.



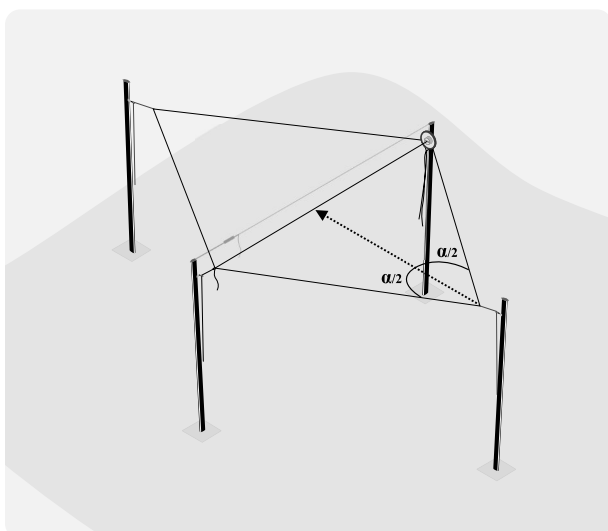
4 Ein Mindestabstand von 35 cm bis zum Schlaufenende ist erforderlich.



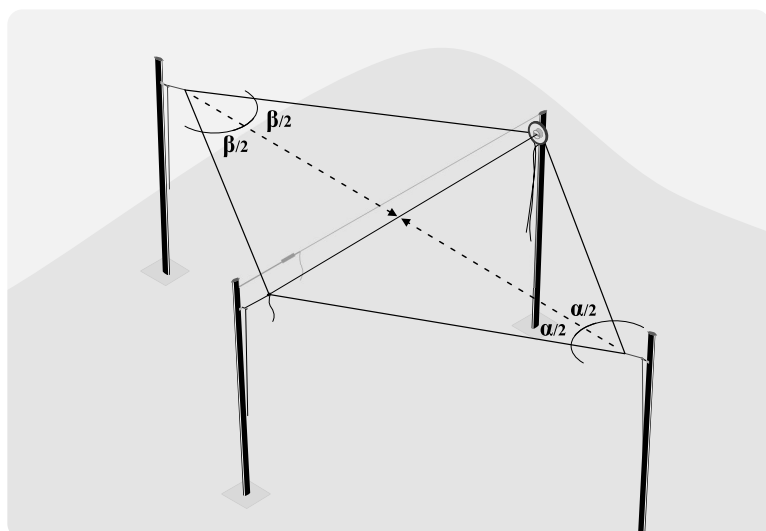
5 Eine weitere Schnur am Wirbel bei Punkt **C** befestigen. Diese durch die Schlaufe an Punkt **B** weiter zu Punkt **A** führen, am dortigen Umlaufroller spannen und befestigen.



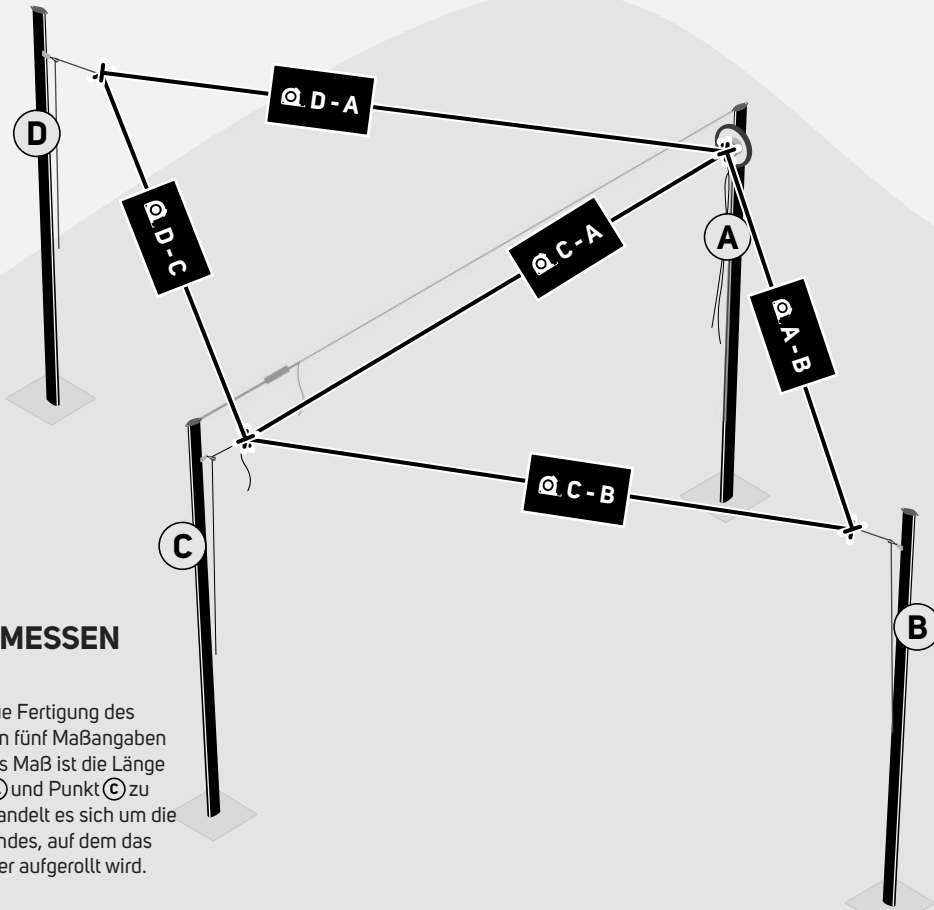
6 Jede Segelecke muss in der zulässigen Zone liegen. Die zulässige Zone ist ein imaginäres Rechteck innerhalb der Wickelwelle. Der Segelauszug von der Wickelwelle bis zu den Befestigungspunkten **B** und **D** darf maximal 7,5 m sein.



7 Die Schnüre mit den Schlaufen müssen im simulierten Sonnensegel auf der Winkelhalbierenden ausgerichtet werden.

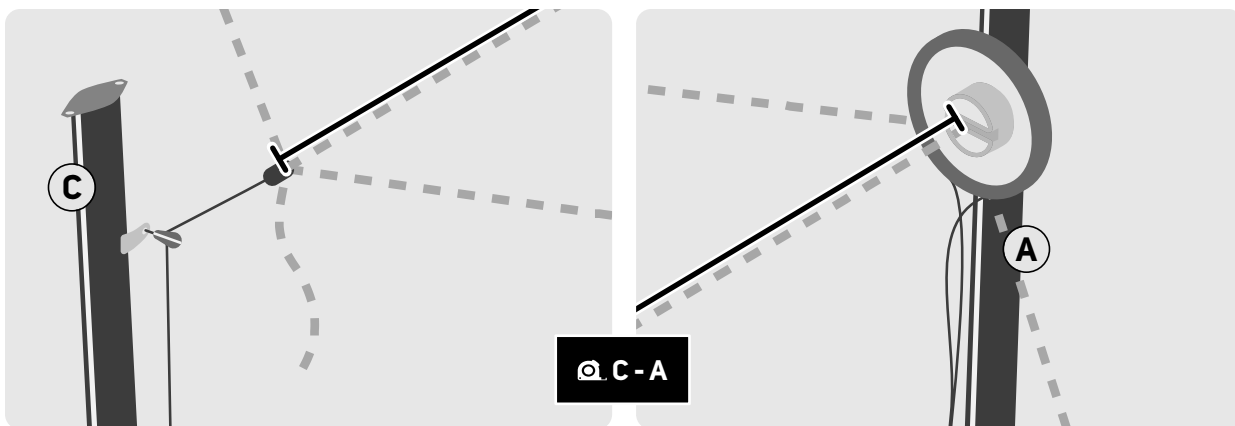


8 Dies entspricht der exakten Mitte des Winkels zwischen dem linken und dem rechten Befestigungspunkt..

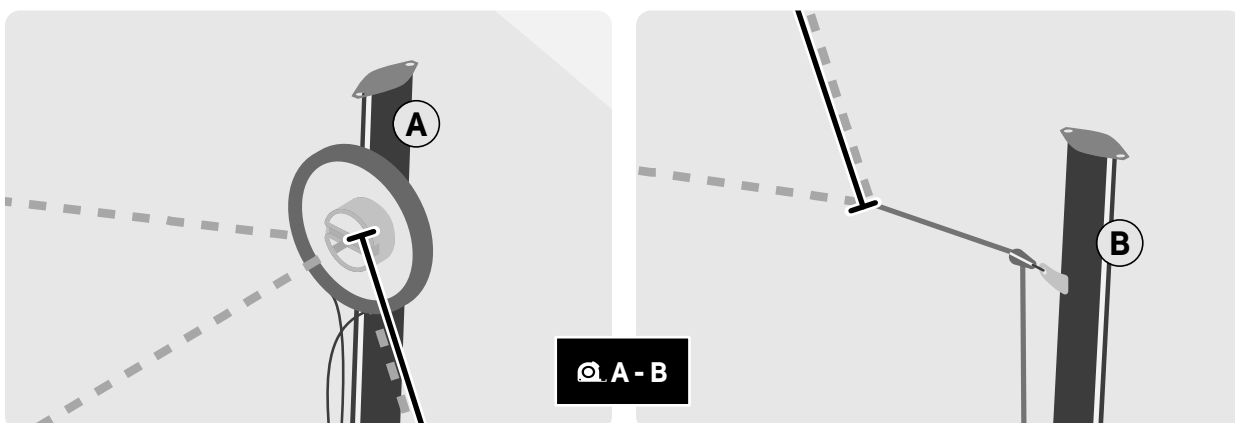


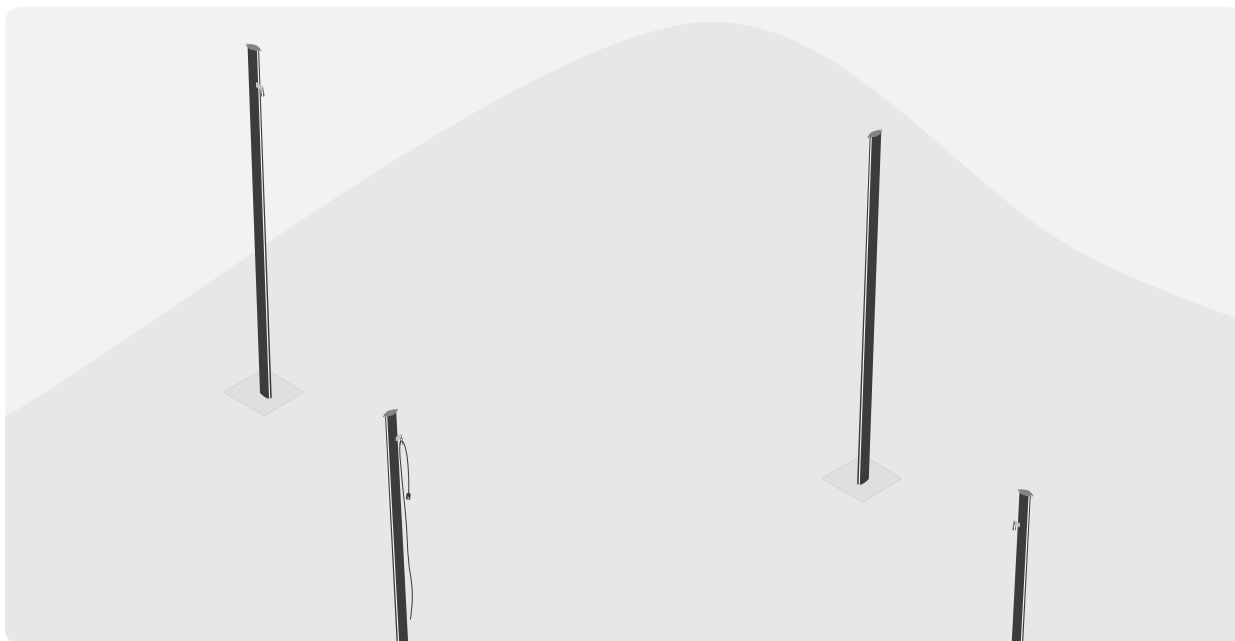
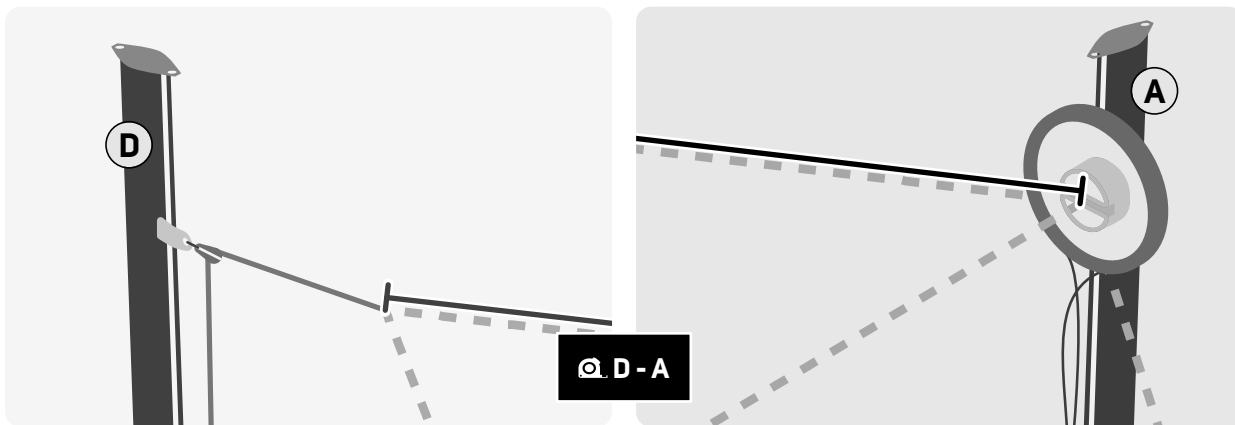
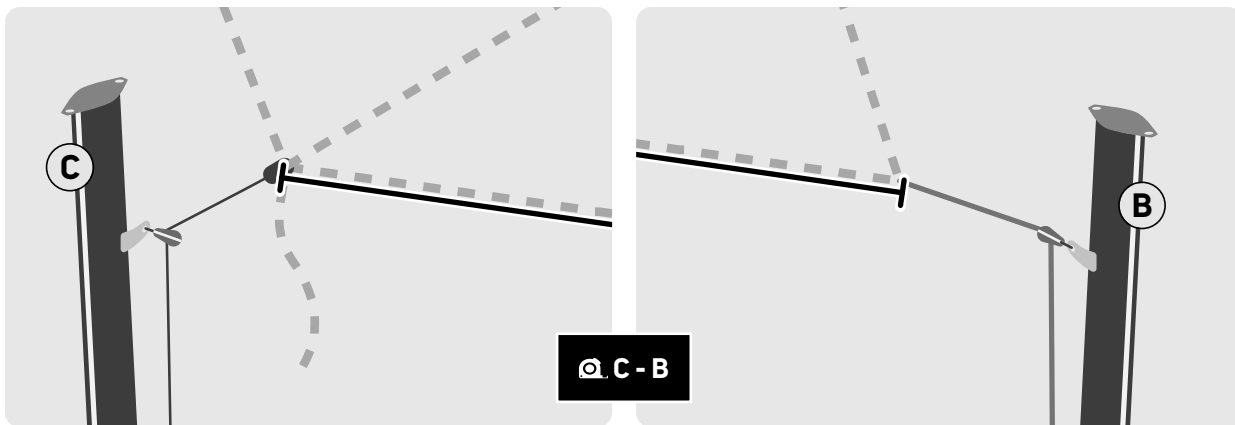
SEGELTUCH ABMESSEN

1 Für die passgenaue Fertigung des Segeltuchs werden fünf Maßangaben benötigt. Als erstes Maß ist die Länge zwischen Punkt **A** und Punkt **C** zu ermitteln. Dabei handelt es sich um die Länge des Gurtbandes, auf dem das Sonnensegel später aufgerollt wird.



2 Anschließend erfolgt die Vermessung sämtlicher Seitenkanten von den Bolzen zu den Eckschlaufen gemäß der Abbildung, woraufhin die ermittelten Werte in den Konfigurator zu übertragen sind.





3 Anhand der gespannten Schnur lässt sich der Schattenverlauf über den Tag hinweg beobachten. Im letzten Schritt sind die Schnur, die Vorspannung, der Umlaufroller sowie der Wirbel inklusive aller Verspannungen bis zur endgültigen Segelmontage zu entfernen, um mögliche Beschädigungen zu vermeiden.

